



4103

24. März 2026
Telefon: 319001
Telefax: 317996
E-Mail: bildende.kunst@wiesbaden.de

Dezernat I, Pressereferat

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Presse

Das Kunsthaus Wiesbaden zeigt die neue Ausstellung „Memory in Action“ des argentinischen Künstlers und Menschenrechtsaktivisten Marcelo Brodsky

Das Kunsthaus Wiesbaden zeigt vom **26. März bis 28. Juni 2026** die Ausstellung **„Memory in Action: Marcelo Brodsky“**. Sie rückt - anlässlich des **50. Jahrestages des Militärputsches vom 24. März 1976** in Argentinien - die schmerzhafteste Geschichte eines der brutalsten Regime des letzten Jahrhunderts in Erinnerung. Marcelo Brodsky zählt heute zu den bedeutendsten Künstlern Lateinamerikas. Er thematisiert in seinen Werken die Rekonstruktion von Erinnerungen, um die Geschichte seiner Generation aufzuarbeiten und zu vermitteln. Internationale Bekanntheit erlangte Marcelo Brodsky mit seinem Fotoessay **"Buena Memoria"** (1997), die die Deportation und Ermordung einiger seiner Klassenkameraden und seines Bruders Fernando Brodsky während der Militärdiktatur in Argentinien thematisiert. Damit hält Marcelo Brodsky die Verbrechen der Militärs im öffentlichen Bewusstsein und verwandelt Beweismittel - wie das Foto seines Bruders, das aus dem Folterzentrum ESMA in Buenos Aires heimlich rausgeschmuggelt wurde - in künstlerische Zeugenschaft.

Sein Klassenfoto **„La Clase“** ist ein **ikonisches Mahnmal gegen das Vergessen** und Teil der Ausstellung. Seine künstlerische Intervention ist ein zentraler Baustein einer nachhaltigen argentinischen Erinnerungspolitik mit der Forderung nach Recht und Aufarbeitung.

Weitere Serien folgten, darunter **"1968 - Das Feuer der Ideen"**, **"Afrika im Kampf für die Freiheit"**, **"Mandela"** und **"Der Kampf gegen Apartheid"**. Das Kunsthaus präsentiert rund 100 Werke. Zudem tritt Marcelo Brodsky in den visuellen Dialog mit **Joseph Beuys** und **Marcel Broodthaers**: Eine künstlerische Praxis, die sich durch sein gesamtes Werk zieht

Erstmals wird auch eine Werkserie präsentiert, die während der Ausstellungsvorbereitung entstand. **Kurator Professor Dr. Márcio Seligmann-Silva** ist ein Nachkomme der jüdischen Familie Marxheimer aus Wiesbaden. Fotos aus seinem Familienalbum wurden von Marcelo Brodsky künstlerisch bearbeitet. An Mitglieder der Familie Marxheimer wird an der Gedenkstätte für die ermordeten Wiesbadener Jüdinnen und Juden erinnert, die sich wenige Schritte vom Kunsthaus am ehemaligen Standort der Synagoge befindet. So gelingt ein Brückenschlag zwischen der Ausstellung und schicksalsvollen Lebenswegen verfolgter Menschen in Wiesbaden

Das Kunsthaus setzt mit der Ausstellung seinen Themenschwerpunkt **„Demokratieförderung durch Erinnerungskultur“** fort, die sich der Erinnerung an die Shoah als auch an andere Unrechtsregime widmet. Ein **facettenreiches Rahmenprogramm** begleitet die Schau.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit "MISHPOCHA: The Art of Collaboration" des Jüdischen Museum Frankfurt, der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden und im Rahmen der WDC 2026 statt.

Die **Eröffnung der Ausstellung**, die von **Professor Dr. Márcio Seligmann-Silva** kuratiert wird, findet am **Mittwoch 25. März 2026, um 19 Uhr** mit dem **Kulturdezernenten Dr. Hendrik Schmehl, Marcelo Brodsky** und dem Kurator statt.

Begleitprogramm

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

mit Jessica Neugebauer-Boscheck
Donnerstag, 9. April 2026, 18 Uhr
Donnerstag, 11. Juni 2026, 18 Uhr
Sonntag, 26. April 2026, 15 Uhr
Sonntag, 17. Mai 2026 - Internationaler Museumstag,
14 und 16 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Es werden Führungen ab der 9. Klasse angeboten.
Anmeldung: bildende.kunst@wiesbaden.de
Führungen für sehingeschränkte und gehörlose Menschen
auf Anfrage

KURZE NACHT DER GALERIEN UND MUSEEN

Samstag, 11. April 2026, 19-24 Uhr
Die Ausstellung und die Ateliers im historischen Altbau
sind geöffnet.

LESUNG UND GESPRÄCH

Donnerstag, 21. Mai 2026, 19.30 Uhr
Michael Roth liest aus *Zonen der Angst. Über Leben und
Leidenschaft der Politik*
Moderation: Alexandra Eisen
Eine Veranstaltung von *Wiesbaden liest im Sommer*

PODIUMSDISKUSSION

KAMPF GEGEN DIE STRAFLOSIGKEIT - ARGENTINIENS MILITÄR VOR GERICHT

Mittwoch, 17. Juni 2026, 19 Uhr
Wolfgang Kaleck, Autor des Buches, Rechtsanwalt und
Gründer des European Center for Constitutional and Human
Rights, im Gespräch mit Michael Alvarez Kalverkamp,
Representante Fundación Heinrich Böll Argentina/Uruguay/
Paraguay Oficina regional Buenos Aires (per Live-Zuschaltung).

KURATOREN-FÜHRUNG

Donnerstag, 28. Mai 2026, 18 Uhr
Mit Prof. Dr. Márcio Seligmann-Silva

Ausstellungszeitraum: 26. März bis 28. Juni 2026

Kunsthaus Wiesbaden
Schulberg 10, 65183 Wiesbaden

Di - So und Feiertage 11 - 17 Uhr, Do 13 - 19 Uhr
Eintritt frei
Tel 0611 - 31 90 02 / 0611 - 58 02 78 29 (Kunsthalle)
www.wiesbaden.de/kunsthaus
bildende.kunst@wiesbaden.de

Pressefotos

Pressefotos zum Download unter www.wiesbaden.de/kunsthaus

IG: [@wiesbaden.deinekultur](https://www.instagram.com/wiesbaden.deinekultur)
FB: [facebook.com/wiesbaden.deinekultur](https://www.facebook.com/wiesbaden.deinekultur)

Im Auftrag
Regine Meldt Tel. 0611 - 319001